

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Band:** 8 (1903)  
**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Litterarisches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dann auf dem Fuß die von allen Gemeinden beschickte außerordentliche Gemeindeversammlung in Chur folgte. Diese setzte eine Untersuchungskommission nieder gegen diejenigen, welche auswärtige Zivilpensionen empfangen und bei Anlaß der Zollpacht bestochen worden seien, und gegen die, welche als Amtsleute die Beltliner Gesetze in Behandlung oder Bestrafung von Verbrechen übertreten oder sonst Unordnung und Willkür sich erlaubt hätten. Ein zahlreiches Strafgericht fällte dann gestützt auf das Resultat der Untersuchung die Urtheile, deren Spitze, wie erklärlich, gegen die österreichische Partei gerichtet war. Am schwersten fiel das strafgerichtliche Urtheil gegen den Minister Salis, Marschlin, der versucht hatte, die Ständesversammlung zu sprengen. Gegen die Handlungen und Urtheile der Ständesversammlung wurden österreichischerseits Forderungen aufgestellt und Vorstellungen gemacht, die dann aber in einer derben Staatschrift widerlegt wurden.

Die Untertanenlande waren aufgefordert worden, allfällige Beschwerden der Rekurskommission einzureichen, obgleich die Verfassung vorschrieb, solche Klagen bei der Syndikatur anzubringen. Die Ständesversammlung verurtheilte mehrere Beamte zur Rückzahlung beträchtlicher Summen, während die allgemeinen Beschwerden, sowie die Entwerfung neuer Gesetze und Ordnungen zur Abschaffung von Mißbräuchen auch von ihr behandelt und vom Volke gleichgültig aufgenommen wurden. Während das Verhalten der Patrioten gegenüber Oesterreich nach der Ständesversammlung sich zu einem förmlichen Kampf gestaltet, suchen sie einen engeren Anschluß an Frankreich, welcher seit dem italienischen Kriege ein wesentliches Interesse an einem Uebergewicht des französischen Einflusses in Bünden hatte. Sehr lehrreich waren darum besonders die vorgelesenen Aktenstücke, die sich auf den Verkehr der Patrioten mit dem französischen Gesandten Barthelemy beziehen.

---

### Litterarisches.

**Fragen aus der Vaterlandskunde.** Gesammelt und geordnet von Ch. Schmid, eidg. Experte. Verlag: Buchhandlung Franke, Bern. Preis 40 Cts. Aus dem vorliegenden Büchlein kann jeder stellungspflichtige Jüngling die Anforderungen kennen lernen, welche an ihn in der Vaterlandskunde bei der Prüfung gestellt werden. Mit Hilfe eines Kameraden oder eines der verschiedenen einschlägigen

Lehrmittel (Wittwer, Kälin zc.) und eines Kurjes wird er im Stande sein, eine gute Note davonzutragen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir auch die vom gleichen Verfasser im nämlichen Verlag herausgegebenen mündlichen und schriftlichen Rechnungsaufgaben aus den Rekrutenprüfungen. Jede Serie enthält 30 Täfelchen mit je 4 Rechnungen und kostet 35 Cts. Wer die sämtlichen Aufgaben der Serie D richtig löst — die beigefügten Auflösungen werden ihm hierüber Aufschluß geben — der erhält im Rechnen sicher die Note 1.

**Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra für Mittelschulen.** Heft 1. Methodisch bearbeitet von Dr. E. Gubler, Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnenseminar in Zürich. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich. Preis kart. 80 Cts. (80 Pf.)

Das vorliegende Büchlein ist das erste von drei Heften, welche den arithmetischen und algebraischen Übungsstoff der Mittelschule darbieten werden. Es umfaßt die Operationen der ersten und zweiten Stufe mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Zahlen und die Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Die Grundlage für einen erfolgreichen Unterricht in allgemeiner Arithmetik und Algebra bilden Gewandtheit und Sicherheit im Operieren mit allgemeinen Zahlen; diesem Punkt ist daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Ohne in eine Stoffüberfülle hineinzugeraten, sind Aufgaben in einem Maß geboten, daß sie allen Ansprüchen genügen dürften.

Die Hefte berücksichtigen in ihrer Anlage speziell die Lehrpläne schweizerischer Mittelschulen. Sie schließen eng aneinander an; jedes Heft wird aber ein Gebiet umfassen, dessen Teile innerlich zusammengehören, so daß sie aufsteigend die Lehrziele der verschiedenen Abteilungen der Mittelschule darstellen. Das ermöglicht ihre Einführung in Mittelschulen verschiedensten Umfangs: Sekundar- und Bezirksschulen, Kantonschulen und Seminarien, ohne daß die Schüler stets einen großen Aufgabenballast mitführen müssen, wie das bei umfangreichen, in einen Band vereinigten Aufgabensammlungen der Fall ist.

---

## Chronik des Monats Juli.

(Schluß.)

**Militär- und Schießwesen.** Die Abteilungen der Rekrutenschule VIII 2 in Chur und Bellinzona in der Stärke von 200 und 340 Mann machten ihren Ausmarsch nach dem Oberland, wo sie gegen und miteinander manövierten. Den 10. Juli marschierten sie über den Oberalp nach Ursern. — Den 22. Juli